

IVF-ICSI AG, privates ICSI-Zentrum in Basel: small is beauti- and successful!

FERTILITAS (lat.=Fruchtbarkeit) unser Ziel

seit 2004 versuchen wir Paaren zum Wunschkind zu verhelfen. Dafür steht uns im Zentrum von Basel das ganze diagnostisch-therapeutische Repertoire der modernen ambulanten Repromedizin zur Verfügung. Für anspruchsvollere high-tech Methoden, wie Befruchtung in vitro mit Embryokultur über mehrere Tage und Einfrieren von Samenzellen, (un)befruchteten Eizellen, und in nächster Zukunft auch Embryonen, betreiben wir ein Speziallabor (Leitung: Dr. P. Juan Pico PhD). Nach der Gesetzesänderung werden auch wir, v.a. bei Jüngeren, vermehrt Blastozysten (nach 5 Tagen in Kultur) transferieren.

Die medizinische Betreuung erfolgt persönlich von A bis Z durch Dr. med. N. Pavić, den ärztlichen Leiter. Dieser weist eine langjährige Erfahrung (seit 1983) auf dem Gebiet der Kinderwunschbehandlung auf; er gehört zu den Pionieren der IVF in der Schweiz.

Wir können als kleines Team eine persönliche und individuell massgeschneiderte Betreuung bieten. Bei uns hat sich z. B. für die wegen Schmerzen gefürchtete Eizellentnahme die Begleitung durch eine Doula bewährt.

Unsere Resultate sprechen für sich

**2014 erreichten wir nach ICSI schweizweit die höchste Schwangerschaftsrate:
43.2 % (pro Follikelpunktion)!** Durchschnitt Schweiz: 22.5 %.



Eine Botschaft an die LeserInnen

Warten Sie nicht allzu lange mit der Realisierung Ihres Kinderwunsches. Die Fruchtbarkeit, beginnt nämlich recht früh abzunehmen (ab ca. 32 J.). Nach 37 beschleunigt sich dieser Prozess und nach 43 ist die Chance ein gesundes Kind zu gebären nur noch gering. Bei Frauen ab 35, die nach 6 Monaten «Probieren» nicht schwanger geworden sind, wird bereits eine Kontrolle der Eierstockfunktion (Hormonuntersuchung, Ultraschall) empfohlen. Das gilt auch bei Vorliegen gewisser Risikofaktoren für Infertilität. Auch das Rauchen führt zum beschleunigten Verlust von Eizellen.